

Die Gemeinde Virgen hat in den letzten 22 Jahren eine Vielzahl von Infrastrukturprojekten hinsichtlich Nachhaltigkeit mit **ökologischen, ökonomischen und sozialen Zielen** verwirklicht.

**Leitsätze:**

- Verantwortung aktiv wahrnehmen für Natur, Gemeinschaft und Schöpfung.
- Gemeinsam sind wir stark.
- Offen sein für Neues.

Aufbauend auf den Maßnahmenkatalog 1992-2005 und 2006-2015 ist im Rahmen der umfassenden Dorferneuerung ein weiterführendes Gesamtkonzept zu erstellen, welches sowohl auf den unmittelbaren Bedarf der Gemeinde und ihre Bewohner als auch auf mögliche künftige Entwicklungen der Gemeinde Rücksicht nimmt. Neben dem Örtlichen Raumkonzept (ÖRK) und Ressourcenbewirtschaftungsplan (RBP) wurden spezielle Maßnahmenkataloge zu einzelnen Themenbereichen wie Klimanetz, Virgentaler Perspektiven, Zukunftsbild Energie und weitere erarbeitet. Dementsprechend werden begonnene raumordnerische, wirtschaftliche, kulturelle, infrastrukturelle und verkehrstechnische Aspekte und Überlegungen weitergeführt und ausgebaut.

**Ziele:**

- Die Lebensqualität für **alle Generationen** erhalten.
- In, mit und von der **Natur** nachhaltig für die kommenden Generationen planen.
- Die **Vielfalt** und Lebendigkeit **fördern**, mit dem Austausch unter den **Generationen** das **Miteinander stärken**, Treffpunkte im Ort schaffen.
- **Vereinswesen** (Ehrenamt) und die gemeinsame Arbeit ist wertvoll und fördert eine aktive Weiterentwicklung.
- Bereits **Vorhandenes** verwenden, nützen und aufwerten, **Ressourcen** ausschöpfen und verbinden, **Unbekanntes** zugänglich machen.
- **Lebensraumsicherung**: Frost, Forst, Verdichtung, **Bewässerung**.
- Vitalisierung des Ortskerns durch nachhaltige **Nutzung und Verdichtung**.
- Gemeindeübergreifend, **überregional** handeln.
- Natur/Kultur: **Nationalpark** näher bringen, vermitteln, Verweilorte schaffen (Entschleunigung, Kontemplative Orte, Landschaft).
- Den **Bildungsauftrag** weiterführen.
- Die Gemeinde Virgen möchte auch weiterhin mit dem Hintergrund "Nationalpark Hohe Tauern" im Tourismus neue Weg einschlagen, sich auf die Entwicklung eines spezifischen **Wohlfühltourismus** konzentrieren und alle dafür erforderlichen Voraussetzungen schaffen bzw. fördern. Alle negativen Auswirkungen eines unkontrolliert expandierenden Tourismus, von dem Virgen bisher verschont wurde, sollen auch weiterhin abgewendet werden.
- Die **Landwirtschaftlichen Betriebe** in die Impuls- und Initiativprojekte **einbinden** (Direktvermarktung, Erfahrungs- und Wissenstransport) für die erfolgreiche Erhaltung des Kulturraumes.

**Grundsätzliches:** Wir unterscheiden zwischen Projekte für die

GEMEINSCHAFT

BILDUNG

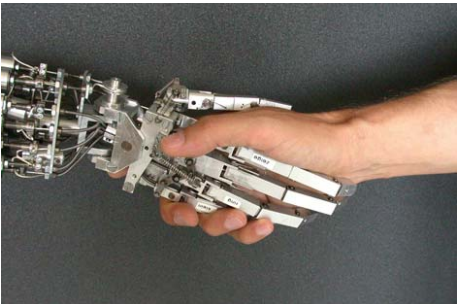
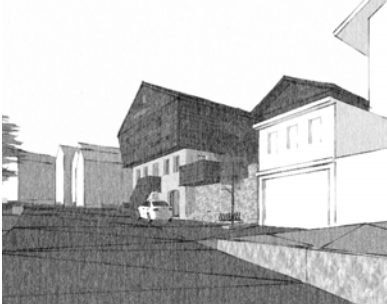
WIRTSCHAFT

KULTUR

<b>Inhaltsverzeichnis:</b>		<b>Seite</b>
1.	FRIEDHOFSAREAL St. Virgil	3
2.	GEMEINDEHAUS	3
3.	NUTZUNG des Erd- und Obergeschoßes im BGV- HAUS	3
4.	BETREUTES WOHNEN, GESUNDHEITZENTRUM	4
5.	KINDERSPIELPLATZ „NEU“, Virgen und Fraktionen	4
6.	KLOSTERGARTEN als Ortsgrünraum „Kurpark“ ausgestalten u. erhalten	5
7.	MOBILITÄT VIRGEN	5
8.	HOCHWASSERSCHUTZ und LAWINENVERBAUUNG	5
9.	LEBENSRAUMSICHERUNG durch FORSTLICHE MASSNAHMEN	5
10.	WEGE-, STRASSEN- und PLATZBEZEICHNUNGEN	6
11.	UMBAU, Sanierung des VEREINSHAUSES inkl. Pavillon und Dorfplatz u.	6
12.	NEUBAU von Räumlichkeiten für BERGRETTUNG und SPORTUNION anstelle des alten Feuerwehrgebäudes	6
13.	Aufwertung des Orts- und Straßenbildes durch ALLEEN bzw. WEGGESTALTUNGEN	7
14.	BILDUNG	7
15.	Erweiterung SCHULAREAL, Sicherung BEDARFSFLÄCHEN, Verkehrslösung KIGA	8
16.	FORCIERUNG der SIEDLUNGSTÄTIGKEIT Zusammenfassung	8
17.	NACHVERDICHTUNG	9
18.	VORSORGEFLÄCHE für Gewerbe	9
19.	AREAL SCHWIMMBAD VIRGEN	9
20.	LWL, Infrastruktur	10
21.	KLEINWASSERKRAFTWERK: NILBACH	10
22.	SOLARENERGIE, Top 100 Dächer:	10
23.	Naturraum ISEL, Schluchtenseilpark, Virger Schlucht	10
24.	Konzepterweiterung "Walking Arena Virgental" *****	11
25.	GG- Ressort und „ Erlebnisberg Würfelehütte“, Wetterkreuz	12
26.	„On chalet“, nonchalant	12
27.	WERBUNG - NEUE MEDIEN, APP´S	12
28.	FORTLAUFENDE MASSNAHMEN (entsprechend dem bisherigen Maßnahmenkatalog ohne den bereits ausgeführten Maßnahmen)	13
29.	SPEZIELLE MASSNAHMEN IN DEN EINZELNEN FRAKTIONEN	14
30.	NUTZUNG LEERSTEHENDER BZW. ZURZEIT UNGENÜTZTER GEBÄUDE, sofern nicht bereits im MASSNAHMENKATALOG enthalten	15
<b>Anhang / Ergänzungen:</b>		
	Grundlagen	16
	Links	17
	Planmaterial Fraktionen	
	Planmaterial Baummassen	
	Planmaterial Walking Arena Virgental	

1. FRIEDHOFSAREAL St. Virgil	G	B	W	K
<p>Die Erweiterung des Friedhofes ist abgeschlossen. Im Bestand sind folgende Maßnahmen erforderlich:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sanierung und Restaurierung der Aufbahrungskapelle.</li> <li>• Sanierung der Friedhofsmauern (Lesestein-, Klaub- Mauerwerk).</li> <li>• Überdachung der Kircheneinganges St. Virgil.</li> <li>• Sanierung Kirchturm (Putz, Farbgebung).</li> <li>• Abschluss Friedhofserweiterung: Schmetterlingsgrab, Gedenkgrab Angehöriger außerorts.</li> </ul>	2018-2019			
	Kapelle € 18.000			
	Mauer € 20.000			
	Vordach € 12.000			
	Kirchturm € 36.000			
	GESAMT € 86.000			
				
Friedhofserweiterung				
				
Mauerkrone Bestand				

2. GEMEINDEHAUS	G	B	W	K
<p>Renovierung und erforderliche Erneuerung aller Büro- und Besprechungsräume inkl. Möblierung und nutzerorientierte, energiesparende Beleuchtung. Zeitgemäße, an die künftigen Anforderungen der Gemeindeverwaltung angepassten Adaptierungen. Ziele: <b>Identifikation u. Präsentation der Gemeinde, Nutzerfreundlichkeit.</b></p>	2019			
	Umbau € 183.000			
	Einrichtung € 45.000			
	GESAMT € 228.000			

3. NUTZUNG des Erd- und Obergeschoßes im BGV- HAUS	G	B	W	K
<p>Die Räumlichkeiten im Erd- und Obergeschoß sind derzeit ungenutzt. Da folgerichtig das ursprünglich zugedachte Konzept „Kreativhaus“ im Oberhammerhaus untergebracht werden soll (Nahverhältnis Kindergarten / Schul- Bildungszentrum Virgen), wird hier eine offene Nutzung für die Jugend vorgeschlagen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundgedanke: „Initiationshaus“</li> <li>• Mit Übernachtungsmöglichkeit für Kreativgruppen</li> <li>• Mit offenen Aktivitäten zb. über Otelo</li> <li>• „Austauschhaus“, als Infopunkt was im Dorf passiert.</li> </ul>	2019			
	Umbau € 120.000			
	Ausbau € 30.000			
	GESAMT € 150.000			
				
Technik / Bionik				
				
Mögliche Gestaltung				

4. BETREUTES WOHNEN, GESUNDHEITZENTRUM	G	B	W	K
<p>Die OSG hat im ehemaligen Restaurant/Gasthof Sonne Seniorenkleinwohnungen errichtet. In Zusammenarbeit mit dem örtlichen Sozialsprengel soll im Bereich Einfahrt Ost Virgen ein <b>Gesundheitszentrum</b> mit</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Arztpraxis inkl. Hausapotheke</li> <li>• Tagesbetreuung</li> <li>• Stützpunkt für Sozialsprengel Virgental</li> <li>• Betreutes Wohnen und ergänzend eine</li> <li>• Untersuchung hinsichtlich dringend benötigter, öffentlicher Parkplätze im Zuge der weiterführenden Planung (Mehrfachnutzung Gäste, Schilift, Wanderer usw.)</li> </ul>	2019			
	OSG € 1.700.000			

5. KINDERSPIELPLATZ „NEU“, Virgen und Fraktionen	G	B	W	K
<p>Die Kinderspielplätze werden derzeit nur im Fall von Neuanschaffungen besonderer Spielgeräte genutzt, und dies auch nur für kurze Zeit. Daher ist die Gestaltung der Spielplätze neu zu hinterfragen. Vorgeschlagen wird:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gestaltung mit einfachen Mitteln, das „Spielen“ fördernd: Hügel, Kletterhügel, Sandloch, Naturrutsche oder widerstandsfähige Edelstahlrutsche, geschützte, mit Bepflanzung abgetrennte Bereiche, Verstecke, eine Bank, eine Schaukel, Naturbauklötze und Wasser.</li> </ul> <p>Ziel ist ebenso die Verringerung laufender Erhaltungs- und Überprüfungskosten. Alternativangebote für Kinderspielbereiche werden künftig in Absprache mit den Bewohnern der Fraktionen erarbeitet.</p> <p><b>Kinder spielen überall.</b> Aktivitäten können und sollen nicht nur auf den Spielplatz beschränkt werden. Schlagwort: „Bespielbare Gemeinde“ .</p> <p>Spielplätze für JUNG und ALT! Aktuell:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Spielplatz Obermauern</li> <li>• Spielplatz Bildungszentrum Virgen</li> </ul> <div style="display: flex; justify-content: space-around;"> <div data-bbox="288 1364 758 1666"> </div> <div data-bbox="809 1364 1118 1666"> </div> </div> <div style="display: flex; justify-content: space-around; margin-top: 10px;"> <div data-bbox="288 1727 675 2029"> </div> <div data-bbox="703 1727 1126 2029"> </div> </div>	LAUFEND			
	pro m2 € 45			

Beispiele Spielplatz für Jung und Alt

Boccia


Einfache Mittel

6. KLOSTERGARTEN als Ortsgrünraum „Kurpark“ ausgestalten u. erhalten	G	B	W	K
<p>Der Klostergarten nördlich des Klosters (Kongregation der Tertiarschwester des Hl. Franziskus) soll nach Aussage der Eigentümer vorerst als Grünfläche erhalten bleiben. Geplant ist, entlang der Gemeindestraße von Mellitzweg 2 (Wohnung Resinger Karl) bis 22 (Wohnhaus Waggermayer) einen Fußweg als Erholungsweg zu errichten. In weiterer Folge soll versucht werden, die Fläche durch Kauf oder langfristige Pacht zu sichern und in einen „Kurpark“ umzuwandeln.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Generationenpark</b></li> <li>• Alternativ wird die Fläche vorbehaltlich zur Nutzung einer überregionalen Bildungseinrichtung (Uni, FH) reserviert.</li> <li>• Umnutzung Kloster zB. für Natur:Aktiv:Akademie.</li> </ul>	2020			
	Grundkauf			
	Investition			
				
Land-Art: Spüren, Riechen	Verweilen, Ruhen			

7. MOBILITÄT VIRGEN	G	B	W	K
<p>Virgen, die energiebewusste Gemeinde mit 5 Mal „e“ und Trägerin des European Energy Award in Gold, wurde bei der e5-GALA 2017 als <b>energieeffizienteste Gemeinde Österreichs</b> ausgezeichnet. Daher</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• e-Ladestellen (Gratis) für PKW u. Bike, Tourismusbetriebe unterstützen</li> <li>• Mitfahrerbank   <a href="http://tirol.orf.at/news/stories/2834259/">http://tirol.orf.at/news/stories/2834259/</a></li> <li>• Neuerrichtung Bushaltestelle Weite / Virgental Straße</li> <li>• Parkplätze mit E-Ladestation anbieten</li> <li>• Virgen –Lienz eventuell mit Fahrradverleih</li> <li>• „e.vi“ etablieren</li> <li>• Verbindung Virgen, Lienz, überregional</li> <li>• Pilotprojekt E-Carsharing bei künftigen Wohnanlagen (OSG)</li> </ul>	LAUFEND			
	Planung			
	Ladepunkte			
	Anschaffung			
	OSG			



8. HOCHWASSERSCHUTZ und LAWINENVERBAUUNG	G	B	W	K
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Anpassungen zum Schutz des Lebensraumes</li> <li>• Aufklärung, Info unter Einbeziehung der FF- Virgen und Bergrettung</li> <li>• Rückbau künstlicher Lawinerverbauungen und Ersatz durch naturnahe Maßnahmen wie Aufforstung usw.</li> </ul>	LAUFEND			


9. LEBENSRAUMSICHERUNG durch FORSTLICHE MASSNAHMEN	G	B	W	K
<p>Auf Grundlage des Flächenwirtschaftsprojektes durch die Abt. Umwelt - Amt der Tiroler Landesregierung wurde ein Waldwirtschaftsplan NEU ausgearbeitet. Es werden neue Arbeitsplätze für die Bewirtschaftung installiert.</p>	LAUFEND			

10. WEGE-, STRASSEN- und PLATZBEZEICHNUNGEN	G	B	W	K
<p>Die neue Hausnummernvergabe und die Straßenbezeichnungen wurde abgeschlossen.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Schilderwald soll vermieden werden, alternativ wird bei der Fraktionseinfahrten ein QR-Code als Navigationshilfe untersucht</li> <li>Orientierungshilfen bei den Abzweigungen der jeweiligen Fraktionen mit Wiedererkennungswert (siehe Pkt.13).</li> <li>Haupteinfahrten Gemeinde : Akustische Fahrflächenbehandlung mittels Fräsung (eventuell Blumenzauber Virger .....II II .....II II)</li> <li>Auflockerung durch kreative Brandings (Individualisierung).</li> </ul> <div style="display: flex; justify-content: space-around; align-items: center;"> <div style="text-align: center;">  <p>Wegweiser, Reflexion</p> </div> <div style="text-align: center;">  <p>Bodengestaltung, Orientierung und Hinweis</p> </div> </div>	LAUFEND			
	je Fraktion € 9.000			
	Probefräsung € 3.000			
	Bürgerbeteiligung			

11. UMBAU, Sanierung des VEREINSHAUSES inkl. Pavillon und Dorfplatz u.	G	B	W	K
12. NEUBAU von Räumlichkeiten für BERGRETTUNG und SPORTUNION anstelle des alten Feuerwehrgebäudes	G			K
<p>Bergrettung und Sportunion müssen derzeit in beengten Verhältnissen (gemessen an der Mitgliederzahl, den Ausrüstungsgegenständen und Aktivitäten) auskommen.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li><b>GESAMTKONZEPT</b> mit Umbau Vereinshaus und Pavillon Neubau Bergrettung und Zentrum Sportunion inkl. Lager</li> <li>Gemeinsame <b>Einsatzzentrale Neu</b> für Bergrettung und Feuerwehr</li> <li>Erweiterung Schlauchturm für Sportklettern</li> <li>Vereinsräume</li> <li>Gemeinschaftsräume (dienende Funktionen)</li> <li>Heimatmuseum (Foyerbereich)</li> <li>öffentliche WC- Anlage</li> <li>Erweiterung Vereinshaus in Kombination mit Seminarzentrum (<b>Alpin Art and Culture Center</b>)</li> <li>Rücksichtnahme auf örtliche Gastronomie bei Planung</li> <li>Einbindung Gasthöfe Neuwirt, Panzl und Parkierung Widum</li> <li>Neugestaltung Pavillon (Vergrößerung) in Kombination mit Vereinshaus, temporäres Dach als Witterungsschutz (Kino)</li> <li>und damit Überarbeitung des Dorfplatzes</li> <li>Integrierung Konzept Notstromaggregat</li> </ul> <p>Konzept: <b>MIT-FÜR-ZU-Einander</b>, als Tagungszentrum für NP Hohe Tauern, Seminar Natur:Aktiv:Akademie (Nationalpark Hohe Tauern) unter Einbindung mit Bergrettung und Sportunion für die <b>Gemeinwohlökonomie</b>.</p>	2019-2023			
	GESAMT € 3.600.000			

<b>13. Aufwertung des Orts- und Straßenbildes durch ALLEEN bzw. WEGGESTALTUNGEN</b>	<b>G</b>	<b>B</b>	<b>W</b>	<b>K</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Zufahrten zu den Fraktionen mit Identifikationspunkten ausstatten (Wegmarke begehbar, Meilensteine mit vereinigenden Wiedererkennungswert).</li> <li>• Der Charakter früherer, ursprünglicher Weggestaltungen im Virgental soll wiederbelebt werden (Obstbaumalleen und Wegmarken zu den Fraktionen siehe Planbeilagen).</li> <li>• Einbinden neuer Medien (QR-Code als Navigatortool).</li> </ul> <div style="display: flex; justify-content: space-around; margin-top: 20px;">   </div> <div style="display: flex; justify-content: space-around; margin-top: 5px;"> <span data-bbox="288 871 384 893">Verweilen</span> <span data-bbox="632 871 895 893">Landmarkierung, Fraktionen</span> </div>	<b>LAUFEND</b>			
Künstlerinitiative				
Bürgerbeteiligung				

<b>14. BILDUNG</b>	<b>G</b>	<b>B</b>	<b>W</b>	<b>K</b>
<p>Ziel muss es sein, dass die Bildungsinstitutionen weiterhin zusammen arbeiten. Die Talente und Fähigkeiten (Ressourcen) müssen erkannt und genutzt werden. Unterstützend könnten folgende Initiativen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Wissenstransfer</b> Alt- Jung- Alt, „Geschichte“</li> <li>• Gemeindebücherei, Kapital aller Bücher im Ort, „Wissenskapital“</li> <li>• Wissen zum Mitnehmen, „<b>Flur- Literatur</b>“</li> <li>• Kino im Freien, Geschichte, Klassiker usw., „Freiluftkino“</li> <li>• Angstofffreie Erschließung und Forcierung „<b>Digitaler Bildung</b>“ mit dem Motto „<b>Wirtschaft 4.0 braucht Bildung 4.0 braucht Schule 4.0</b>“</li> <li>• Weiterbildung in KOOP mit dem Schul –und Uni- Standort Lienz</li> </ul>	<b>LAUFEND</b>			
Bürgerbeteiligung				
<div style="text-align: center;">  <p data-bbox="288 1715 472 1738">Dorfkino Arlesheim</p> </div>	<div style="text-align: center;">  <p data-bbox="767 1715 999 1738">„open little library“ Irland</p> </div>			


15. Erweiterung SCHULAREAL, Sicherung BEDARFSFLÄCHEN, Verkehrslösung KIGA	G	B	W	K
<p>Letzte Maßnahme im Rahmen der Sanierung des Schul- und Kindergarten-Gebäudes in Virgen wurden abgeschlossen, der Schulvorplatz wurde neu gestaltet.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sicherung des Grundstückes östlich des Schulgebäudes (Oberhammerhaus) und Ausarbeitung einer möglichen öffentlichen Nutzung des Oberhammerhauses in Kombination mit dem Schul- und Kindergartenbetrieb, insbesondere Nachmittagsbetreuung.</li> <li>• Neugestaltung der Vorfahrt zum Kindergarten. Konzepterstellung und Umsetzung nach Workshop, abgewickelt durch Arch DI Faix.</li> <li>• Spielplatzverlegung südlich Oberhammerhaus: Schutz unserer Kinder.</li> </ul> <p>Konzept OBERHAMMERHAUS: Ziel ist eine Funktion für die Schule als Ausweichquartier für die Nachmittagsbetreuung. Denkbar ist ein Studierhaus mit Bibliothek, Mediathek usw. Dies würde die Aufhebung der Geschosse (Raumhöhe) ermöglichen. Alternativnutzung für Startup- Szene und Nutzung als Kreativhaus: Öffnen des Gebäudes als witterungsgeschützter Spielbereich (Spiel- und Tollhaus) für Kinder mit Schwerpunkt Gestalten, Modellieren, Malen usw. und Benützung des Gartens (Spielkäfig) Motto: <b>Giselbert Hoke unterm Arm</b>, „Schweinerei und Fockerei“.</p>  <p>Oberhammerhaus: „Aufbrechen“ vorhandener Strukturen und Geschosse</p>	2018-2020			
	Ankauf € 450.000			
	Parkierung			
	Gehsteige			
	Spielplatz			
	Umbau Bürgerbeteiligung			

16. FORCIERUNG der SIEDLUNGSTÄTIGKEIT Zusammenfassung	G	B	W	K
<ul style="list-style-type: none"> <li>• NACHVERDICHTUNG Zentrum / Bestand / Erneuerung</li> <li>• BAULAND lt. <b>ÖROK</b></li> <li>• SIEDLUNGSERWEITERUNG Bereich <b>Haslach lt. ÖROK</b></li> <li>• GESUNDHEITZENTRUM (<b>OSG Lienz</b>)</li> <li>• WOHNBAU Klosterwiese östlich Adeg- Markt (<b>OSG, Lienz</b>)</li> <li>• WOHNBAU Klaunzer (<b>OSG Lienz</b>)</li> <li>• WOHNBAU südlich Schwimmbad forcieren (<b>OSG, Lienz</b>)</li> <li>• WOHNBAU Nachverdichtung Dichtl</li> <li>• MODELLENTWICKLUNG: „Junges Wohnen“ organisieren, Prämisse: Kostengünstig vom Ein- Zwei- zum Mehrpersonenhaushalt als STARTWOHNUNG</li> <li>• NEUE WERKZEUGE: Baulückenaktivierungsverfahren</li> <li>• WOHNHAUSBAU Gemeindegründe Mitteldorf</li> </ul>	LAUFEND			
	Beratung			
	Studien			
	Bürgerbeteiligung			



<b>17. NACHVERDICHTUNG</b>	<b>G</b>	<b>B</b>	<b>W</b>	<b>K</b>
<p>Das gültige ÖROK weist für die Zukunft ausreichend Bauland aus. Ein Ressourcen schonender Umgang mit unbebauten Flächen ist auch im Sinne der Infrastrukturerhaltung und deren laufenden Kosten unumgänglich.</p> <p>Im Zuge einer Bestandserhebung hinsichtlich Gebäudestruktur und Nutzung und unter Einbindung der Eigentümer sollen Möglichkeiten einer Nachverdichtung in den Siedlungszentren aufgezeigt werden.</p> <p>Mögliche, künftige Gebäudeleerstände im bestehenden Siedlungsgebiet können eruiert werden und Gegenmaßnahmen und Strategien erarbeitet werden (Förderungen, Erleichterungen usw.).</p>	<b>LAUFEND</b>			
	Beratung			
	Studien			
	Bürgerbeteiligung			

<b>18. VORSORGEFLÄCHE für Gewerbe</b>	<b>G</b>	<b>B</b>	<b>W</b>	<b>K</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ausweisung der Mischgebiete und Gewerbegebiete im ÖROK 2017</li> <li>• Raum für Startup-Szene schaffen (in Kombination mit Schule, Oberhammerhaus und BGV Haus).</li> </ul>	<b>LAUFEND</b>			
	Beratung			

<b>19. AREAL SCHWIMMBAD VIRGEN</b>	<b>G</b>	<b>B</b>	<b>W</b>	<b>K</b>
<p>Nach der Sanierung des Schwimmbadbeckens sind weiterführende Maßnahmen zu überprüfen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Badeteicheinbau, Naturbad überprüfen</li> <li>• Einrichtung Ausstattung erneuern</li> <li>• Revitalisierung als Höhentrainingsstätte für internationale Schwimmverbände</li> <li>• Alternativprojekt Wellness- Anlage Kurzentrum, Hotelanlage - aber „Chaletartig“</li> <li>• Temporäre Überdachung für Betriebszeitenerweiterung</li> <li>• Neustrukturierung Fun Court, Skaterplatz</li> <li>• Forstmeile bzw. Aufwärmgelände bei Fußballplatz - Rundwanderweg einbinden</li> <li>• Höhentaining forcieren</li> <li>• Buffetbetrieb ganzjährig installieren für die Aufwertung des Siedlungsraumes Weite</li> <li>• Angebot für Trendsportarten zB. Pumptrack</li> </ul> <div data-bbox="288 1592 772 1899" style="text-align: center;">  </div> <p data-bbox="288 1899 395 1928">Pumptrack</p>	<b>2025</b>			
	Nach Bedarf			

<b>20. LWL, Infrastruktur</b>	<b>G</b>	<b>B</b>	<b>W</b>	<b>K</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Glasfaser in Kombination mit LTE 5, bedarfsorientiert, Bürgerbeteiligung.</li> <li>• Einschränkungen durch Serverzentren prüfen</li> <li>• Backbone</li> </ul>	LAUFEND			
	Nach Bedarf			

<b>21. KLEINWASSERKRAFTWERK: NILBACH</b>	<b>G</b>	<b>B</b>	<b>W</b>	<b>K</b>
Kleinwasserkraftwerk errichtet. <ul style="list-style-type: none"> <li>• Revitalisierung Kraftwerk Nilbach Unterstufe</li> <li>• Revitalisierung Kraftwerk Firschnitzbach</li> <li>• Erweiterung Kraftwerk Nilbach OBERSTUFE, ca. <b>4 GWh</b>, in Bearbeitung</li> </ul>	2019			
	Nach Bedarf			

<b>22. SOLARENERGIE, Top 100 Dächer:</b>	<b>G</b>	<b>B</b>	<b>W</b>	<b>K</b>
Das Sonnendorf Virgen hat bereits 2007 auf dem Dach der Schule eine Photovoltaikanlage gebaut, um die Kraft der Sonne zu nützen. Anlagen auf dem Dach des Schwimmbadbuffets, auf dem Bau- und Recyclinghof sowie auf dem Gemeindeamt sind Teil des Programms Top 100 Dächer. Die Gemeinde hat eine Rangliste jener Top-100-Dächer erstellt, die sich am besten für Solar- bzw. Photovoltaikanlagen eignen. Umsetzung: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Technisch und Gestalterisch Unterstützung für die Eigentümer bei Umsetzung von Solaranlagen und PV- Anlagen</li> </ul>	LAUFEND			
	Beratung			
	Bürgerbeteiligung			



Beispiel Solaranlage RCH Virgen

<b>23. Naturraum ISEL, Schluchtenseilpark, Virger Schlucht</b>	<b>G</b>	<b>B</b>	<b>W</b>	<b>K</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Schluchtenseilgarten - Canyoning &amp; e-MTB &amp; Erlebnissteg in Arbeit</li> <li>• Einbindung „Weg der Sinne 2015“</li> <li>• Übungsstrecke Wildwassertouren im Bereich Schottergrube</li> <li>• „Abreagieren“, E<sup>2</sup>nduro-Iselrun Elektro- Enduros <a href="http://www.emx-park.at/">http://www.emx-park.at/</a></li> <li>• Landschaftstattoos</li> </ul>	LAUFEND			
	Beratung			
	Bürgerbeteiligung			



Fels-Tattoo, dauerhaft im Stein gemeißelt, Kraftorte

**24. Konzepterweiterung "Walking Arena Virgental" \*\*\*\*\***

**G B W K**

Vorhandene Installationen nutzen, laufende Initiativen fördern und ausbauen. Teilweiser Zusammenschluss und Aufwertung bestehender Walkingarena- Wege mit Fokus auf Umlenkung der Wanderer und Spaziergänger durch das Dorfzentrum, Vorbeiführen an Wirtschaften jeder Art (Ab Hof Verkauf), um Kundenfrequenzen zu erhöhen.

(De-)Zentraler Gratis-Parkplatz mit „Wanderkompetenzzentrum und öff. WC“ als attraktiver Startpunkt für Tagesausflüge finden. Ziel ist, am Rückweg auf Virgen aufmerksam zu machen. „Wildparken“ und am Ort vorbeischummeln soll unterbunden werden.

Zentrum auch für Schulen und Kompetenzbündelung nutzbar.

- Kompetenzzentrum, Ausgangspunkt ist derzeit das Schwimmbadareal.
- **„carpe noctem“** – Lichtinstallationen: Beleuchtung der Ruine Rabenstein und Absicherung des Zugangsweges (Parkierung). Aktivierung bzw. Aufwertung Burgruine Rabenstein durch Lichtenanlage. "Lichtführung" Symphony Of Lights... die Leute wollen den Tag länger nutzen, Lichtinstallationen an markanten Punkten
- Teilstrecken wintertauglich ausführen
- Feuerschalen und Grillstationen
- Sitzmöglichkeiten (Schatten, Müll, evtl. Licht)
- Schattenplätze, evtl. Alleen
- **Bank´lbücher** alias Irland
- Energieweg, Skulpturenpark, Motorikpark
- Naturklangraum (zB. Baumpfeifen, Windspiele usw.)
- Silbergrube anbinden – Lichtinstallation alias Kristallwelten (BB-BH)
- Silbergrube anbinden – Lichtinstallation alias Kristallwelten (Bergbaubehörde)
- Wanderwege ausbauen: Wanderwege im Tal verbreitern, bequem ausbauen, E-Bike forcieren, hierfür Feld/Forstwegfrage klären (Vorbild Steiermark: Rahmenvertrag zw. LW/Land).
- Wanderwege an der Waldgrenze und Höhenwanderweg neu (3 Phasen **whc Arena: walking-hicking-climbing**), Zusammenhänge schaffen.
- 

**LAUFEND**


Beratung  
Bürgerbeteiligung



Licht- und Farbinstallationen, Orte zum Verweilen



25. GG- Ressor und „ Erlebnisberg Würfelehütte“, Wetterkreuz	G	B	W	K
<p>Grundlage muss ein <b>neues, umfassendes Konzept</b> im Besonderen als <b>Ergänzung zum Groß Glockner Ressor</b> sein. Mögliche Arbeitsansätze wären</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• E-Mountainbike, oder einfach M- Bikes oben zur Verfügung stellen für Abfahrt (Sommer und Winter)</li> <li>• Übungsparcours als Etappenziele</li> <li>• Zusammenführung Sport-Kunst, Körper Geist</li> <li>• Aktion Baumpflanzung (kleiner Diskurs zur Bewusstseinsbildung)</li> <li>• Forstwirtschaft neu denken</li> <li>• Energie-Umwelt Bildung</li> <li>• E-Bobs. Rodelstrecke forcieren</li> <li>• Alternative Aufstiegshilfen</li> <li>• Übergangszeit wird zum Klimavorteil</li> <li>• Inndoor- Sportarten suchen und fördern</li> </ul>	LAUFEND			
	Beratung			
	Bürgerbeteiligung			

26. „On chalet“, nonchalant	G	B	W	K
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Frei, ungezwungen, locker, als alternativer Rückzugsort (Kontemplation)</li> <li>• Einzelnen Fraktionen zugeteilt</li> <li>• Versorgung durch Landwirtsch. Betriebe mittels „<i>Packages</i>“</li> <li>• Landarbeit / altes Bauernhandwerk (Schulen - Deutschland etc)</li> <li>• Finanzierung durch Gemeindebürger, Beteiligungen erwerben, Wertschöpfung soll in Gemeinde bleiben</li> </ul> 	LAUFEND			
	Beratung			
	Bürgerbeteiligung			

27. WERBUNG - NEUE MEDIEN, APP'S	G	B	W	K
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Fotobewerb, EU-Geld, Panoramafotos, alle sind aufgerufen</li> <li>• Nützung neuer Medien, Einbindung für E- Bikes, App- Installierung, Ziele fixieren, vorbeiführen (Almenrausch.at usw.)</li> <li>• 360 grad Fotos von Virgen auf Google- Earth verlinken- beste Gratiswerbung, die es gibt!</li> <li>• GOOGLE, AirBnB</li> <li>• WIEDERBELEBUNG des WERBEEFFEKTES: <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ „Virgen - Meran Osttirols“</li> <li>▪ Höhenluftkurort Virgen</li> <li>▪ Energyvalley Virgental</li> <li>▪ Alpin Art Valley</li> <li>▪ Alpine Art Center</li> <li>▪ <b>VI<sub>rgen</sub>TAL</b></li> <li>▪ Virgental CARD</li> </ul> </li> <li>• Landart (gewachsene Strukturen, gebundene Stauden, Wege, etc). siehe auch Flügelnußbaum Stadtpark Graz</li> <li>• „Skulp Tour“ – Monumentale Kunst entsteht in Virgen  <a href="https://www.dolomitenstadt.at/2017/07/30/skulp-tour-monumentale-kunst-entsteht-in-virgen/">https://www.dolomitenstadt.at/2017/07/30/skulp-tour-monumentale-kunst-entsteht-in-virgen/</a> </li> </ul>	LAUFEND			
	Beratung			
	Bürgerbeteiligung			

<b>28. FORTLAUFENDE MASSNAHMEN (entsprechend dem bisherigen Maßnahmenkatalog ohne den bereits ausgeführten Maßnahmen)</b>	
Fertigstellung der VERKABELUNG von FREILEITUNGEN in Zusammenarbeit mit der Telekom und der TIWAG <ul style="list-style-type: none"> <li>• in den Fraktionen (Mellitz, Niedermauern, Obermauern)</li> </ul>	
FÖRDERUNGEN für <ul style="list-style-type: none"> <li>• Errichtung und Erweiterung thermischer Solar- und PV-Anlagen (Top 100 Dächer)</li> <li>• Neuerrichtung und Austausch biomasse- betriebener Zentralheizungsanlagen</li> <li>• Zuschuss auf Brennstoffaktion des Landes bei Bezug von Holz</li> </ul>	
FÖRDERUNG von NIEDRIGENERGIEHÄUSERN <ul style="list-style-type: none"> <li>• Eine Überlegung wäre, den Nachlass bei Erschließungsbeiträgen an die Qualität der Wärmedämmung zu koppeln.</li> <li>• Alternative Energiebilanz hinsichtlich Erneuerbarer Energie gegenüber Kosten- und Ressourceneinsatz bei Wärmedämmung (Heizungserneuerung oder Wärmedämmung?)</li> </ul>	
STRASSENBELEUCHTUNG <ul style="list-style-type: none"> <li>• Umrüstung auf LED Beleuchtung</li> <li>• Erhalten der vorhandenen Laternenanlage</li> </ul>	
BEPFLANZUNGEN im gesamten Ort	
SCHUTZ und ERHALTUNG des größten „WILDER-WERMUTH-HANGES“ der Ostalpen ev. durch Gehweg erschließen	
ERHALTUNG und SANIERUNG der ortstypischen FELDFLURMAUERN (Lesesteinmauern) samt Feldgehölzen Verträge mit der Abt. Umweltschutz des Landes	
ERHALTUNG und SCHAFFUNG von FEUCHTRAUMZONEN nicht alle Wege „zuasphaltieren“, Tümpel erhalten und auch errichten	
MARKANTE TOPOGRAPHISCHE ERHEBUNGEN und HÄNGE von jeglicher Bebauung ausschließen, aber mit Geh- und Wanderwegen erschließen (siehe Raumordnungskonzept, Flächenwidmungsplan) z.B. Pfarrbichl-Panoramaweg	
MASSNAHMEN ZUM SCHUTZ UND DER ERHALTUNG DES GROSSEN ZUSAMMENHÄNGENDEN SAVEN- BESTANDES, Bereich Obermaurer Burg	
GRUNDWASSERSEE GRIES Im Bereich Gries südlich des Gemeindeweges soll eine Verbauung nicht ermöglicht werden.	
SCHAFFUNG GENERELL ZUSAMMENHÄNGENDER FUSSWEGENETZE unter möglichster Vermeidung von Sackgassen garantiert ein rasches Erreichen des Dorfzentrums zu Fuß (Vermeidung unnötigen PKW-Verkehrsaufkommen). Erweiterung des begonnenen Fußwegenetzes (Gehsteige) im Dorfzentrum <ul style="list-style-type: none"> <li>• Widum</li> <li>• Schule, Kindergarten</li> </ul>	
SCHAFFUNG von zusätzlichen PARKMÖGLICHKEITEN für PKW und BUSSEN in allen Ortsteilen <ul style="list-style-type: none"> <li>• Mit Elektroladestationen</li> <li>• In Kombination mit der Walking Arena Virgental</li> </ul>	

<p>FORCIEREN der KLEINEN KREISLÄUFE:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Verkauf ab Hof oder Bauernladen („On chalet“), <b>online</b></li> <li>• Nutz- und Brennholz aus eigenem Wald</li> <li>• Energie aus Sonne</li> </ul>	
<p>ENERGIEERZEUGUNG DURCH NUTZUNG EIGENER RESSOURCEN Sonne, Holz, Wasserkraft, siehe Top 100 Dächer</p>	
<p>PLATZGESTALTUNGEN und BEPFLANZUNGSMASSNAHMEN etc. in den einzelnen Fraktionen, siehe Pkt. 6,10,13</p>	

29. SPEZIELLE MASSNAHMEN IN DEN EINZELNEN FRAKTIONEN	
<p>VIRGEN</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• BAUERNLADEN: Untersuchung möglicher Standorte im Dorfgebiet (nur in Verbindung mit Parkierungsmöglichkeit) für mögliche Erweiterung. Weiterführen und Ausbauen der Produktpalette (Produkte aus heimischen Ressourcen). Etablieren praktischer Helfer zB. „<b>Stoff statt Plastik</b>“</li> <li>• Zusätzl. Parkplätze beim Lift in Kombination mit Gesundheitszentrum</li> <li>• Variable Parkierung südl. vom Bildungszentrum Virgen</li> <li>• Kriegerdenkmal in Verbindung mit Busparkplatz zugänglich machen, Verweilort schaffen</li> </ul>	
<p>MELLITZ</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• ERRICHTUNG von PARKPLÄTZEN für Ausflügler nach Obersonnberg und Lanthaler-Alm und für Besucher der Ruine Rabenstein</li> <li>• Beleuchtung der Ruine Rabenstein (Walking Arena Neu)</li> <li>• Schutz vor Verwuchs durch Beibehaltung der Weidebewirtschaftung</li> <li>• ERRICHTUNG eines WILDPARKES samt Einzäunung, Nebeneinrichtungen wie Parkplätzen im Bereich der Ruine Rabenstein</li> <li>• BEPFLANZUNGSMASSNAHMEN im gesamten Bereich des Weilers Mellitz und der Zufahrtsstraße</li> </ul>	
<p>MITTELDORF</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• BELEBUNG der MITTELDORFER MÜHLE für Demonstrationszwecke</li> <li>• Nachnutzung Grundstück ehem. Sägewerk</li> </ul>	
<p>NIEDERMAUERN:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• ERRICHTUNG eines DORFBRUNNENS nahe Kapelle</li> <li>• RENOVIERUNG der KAPELLE und ERRICHTUNG einer</li> <li>• Eingangsüberdachung</li> <li>• GESTALTUNG der beiden WEILERZUFAHRTEN mit Obstbaumalleen</li> </ul>	
<p>OBERMAUERN:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Errichtung eines Dorfbrunnen im Bereich vor dem Kirchenaufgang</li> <li>• ERRICHTUNG eines KINDERSPIELPLATZES</li> <li>• SANIERUNG bzw. REVITALISIERUNG der alten Hofstelle Obermauern 58 und Gebäude Obermauern 64</li> <li>• ENSEMBLESCHUTZ mit Belebung</li> <li>• HOFERSCHLIESSUNG Obermauern 74, 75</li> </ul>	
<p>WELZELACH:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• LEITSCHIENEN erneuern</li> <li>• Busparkplatz in Kombination Schluchtenpark inkl. Anbindung</li> </ul>	
<p>GÖRIACH:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• LEITSCHIENEN erneuern</li> <li>• WEGREGELUNG Mühlenweg 2 (AGEtch) nach Norden bis Göriach</li> <li>• WEGREGELUNG L24 im Bereich Virgental Strasse 108 (Winkler)</li> </ul>	

**30. NUTZUNG LEERSTEHENDER BZW. ZURZEIT UNGENÜTZTER GEBÄUDE, sofern nicht bereits im MASSNAHMENKATALOG enthalten**

DUREGGER EG: Mietersuche, ehemals „Virger Stube“ (Nutzung offen), möglich wäre ein Ausbau Gewölbe als Vorbereich mit Sitzmöglichkeit im Schatten, Verweilzone fehlt generell!

GASTHOF NEUWIRT: Weiterführung offen, noch keine Entscheidung, hoher Investitionsaufwand durch Neugestaltung.

- Partnersuche
- Anbindung Dorfplatz

WOHNGEBÄUDE NEUWIRT EG: Ursprünglich „Schlecker“ bzw. Nachfolger, grundsätzlich ist eine ähnliche Einrichtung anzustreben. Alternativen:

- „Art to go“

WIRTSCHAFTSGEBÄUDE SCHMIED: keine Änderung in naher Zukunft.

- TORWIRKUNG mit WG Neuwirt jedenfalls erhalten
- Infrastrukturprojekt im Kombination mit Parkierung

WIRTSCHAFTSGEBÄUDE PANZL:

Wiederbelebung des Wirtschaftsgebäudes beim Gasthof „Panzlbräu“ (schöne Gewölbe, eventuell in Verbindung mit der Wiedererrichtung der ehemaligen Brauerei, Tanzboden!!!)

WIEDERAUFBAU und GASTRONOMISCHE NUTZUNG der EHEMALIGEN BRAUEREI des Gasthof „Panzlbräu“ im Bereich des Hügels bei Virgental Straße 101 (Sonderflächenwidmung möglich) mit Braukeller im Hang (Schaukeller). Zugang über neue Brücke vom Gasthof.

CAFE ARNER: Ersatz für Gaststätte Obermauern finden, insbesondere Angebot für die Besucher der Wallfahrtskirche Obermauern.

AGEtch: Suche eines neuen Firmenstandortes.

Alles BRENNPUNKTE, deren Bearbeitung nur unter aktiver Beteiligung der Eigentümer erfolgen kann.

**Grundlagen:**

	<b>Bestand</b>		
x	20170419151657237.pdf	Hangeschr. Notizen	04.2017
x	Dorferneuerung Virgen - Konzept Maßnahmenkatalog.pdf	Arch Eck 1995-2005	11.1992
	<b>Gemeinde Strategien</b>		
x	0_Zukunftsbild_Energie_2014-02.pdf	Zukunftsbild Energie Gemeinde Virgen	02.2014
x	15-10-01 RBP-Gemeinde-Virgen.pdf	Grobbefundaufnahme Energiestrategischer Ansatz Umsetzungsmaßnahmen	10.2015
x	20050428_MitteilungLand.doc		06.2005
X	entwicklungsleitbild.pdf		01.1998
x	Erläuterungsbericht 2016.pdf		
x	leerstehendeObjekte_20120601.doc		
x	Massnahmenkatalog 2006-2015 Erg_20060728.pdf		
x	Massnahmenkatalog 2006-2015 Erg_20060728_EntenteVers.pdf		
x	Raumordnungskonzept_06_12_2016.compressed.pdf		
x	Registerblätter.pdf	Neue Energie für ein starkes Miteinander in V.	
x	Maßnahmenkatalog_Virgen_Klimanetz.pdf	Umweltbundeamt	10.2012
x	!20160707_Virgentaler_Perspektiven_Endbericht.pdf		07.2016
x	entwicklungsleitbild.pdf	1998-2008 Teil 2	
	<b>Kranebitter</b>		
x	0_Zukunftsbild_Energie_2014-02.pdf	Selbe wie oben	
x	15-04-16 RBP_Gem_Virgen_Workshop_01-2.pdf		
x	20150417_Virgen_1481.pdf		
x	Erläuterungsbericht.pdf	Selbe wie oben	
x	Raumordnungskonzept_21_02_2017.pdf		
x	Raumordnungskonzept_17_07_2017.pdf		
x	Umweltbericht.pdf		
x	Verordnungstext inkl. Stempel_08_03_2017.pdf		
x	Verordnungstext inkl. Stempel_17_07_2017.pdf		
x	Baulandbilanz_22_05_2015.pdf		
x	GebäudenutzungROK.pdf		07.2017



## links

UNSERE RESSOURCEN:           SIND ZU NUTZEN  
                                  AUFZUBEREITEN  
                                  FÜR DAS GEMEINWOHL (ÖKONOMIE)  
                                  FÜHRT SO ZU EIGENINITIATIVE  
                                  FUNGIERT ALS ANSTOSS

GROSSES THEMA IST DIE NACHVERDICHTUNG, LEERSTÄNDE ABBAUEN U. VERHINDERN

<https://derstandard.at/2000058260673/Landflucht-ist-nicht-irreversibel>

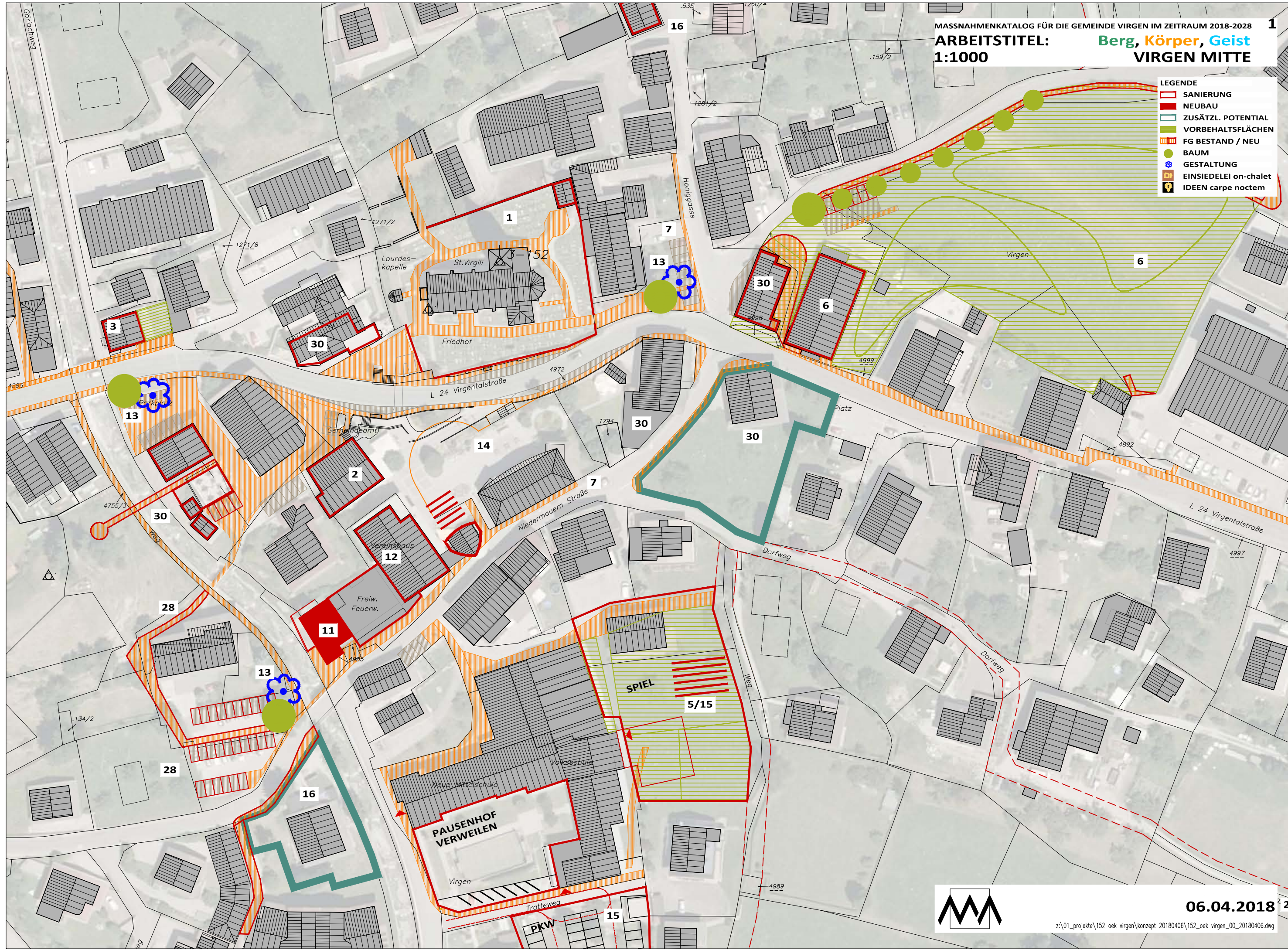
[https://www.tirol.gv.at/fileadmin/themen/land-forstwirtschaft/agrar/dorferneuerung-tirol/downloads/Infoblatt\\_LA21-05\\_2012.PDF](https://www.tirol.gv.at/fileadmin/themen/land-forstwirtschaft/agrar/dorferneuerung-tirol/downloads/Infoblatt_LA21-05_2012.PDF)

[http://www.rmo.at/images/dateien-hp/foerderprogramme/2015-Strategie\\_LAG\\_RMO.pdf](http://www.rmo.at/images/dateien-hp/foerderprogramme/2015-Strategie_LAG_RMO.pdf)

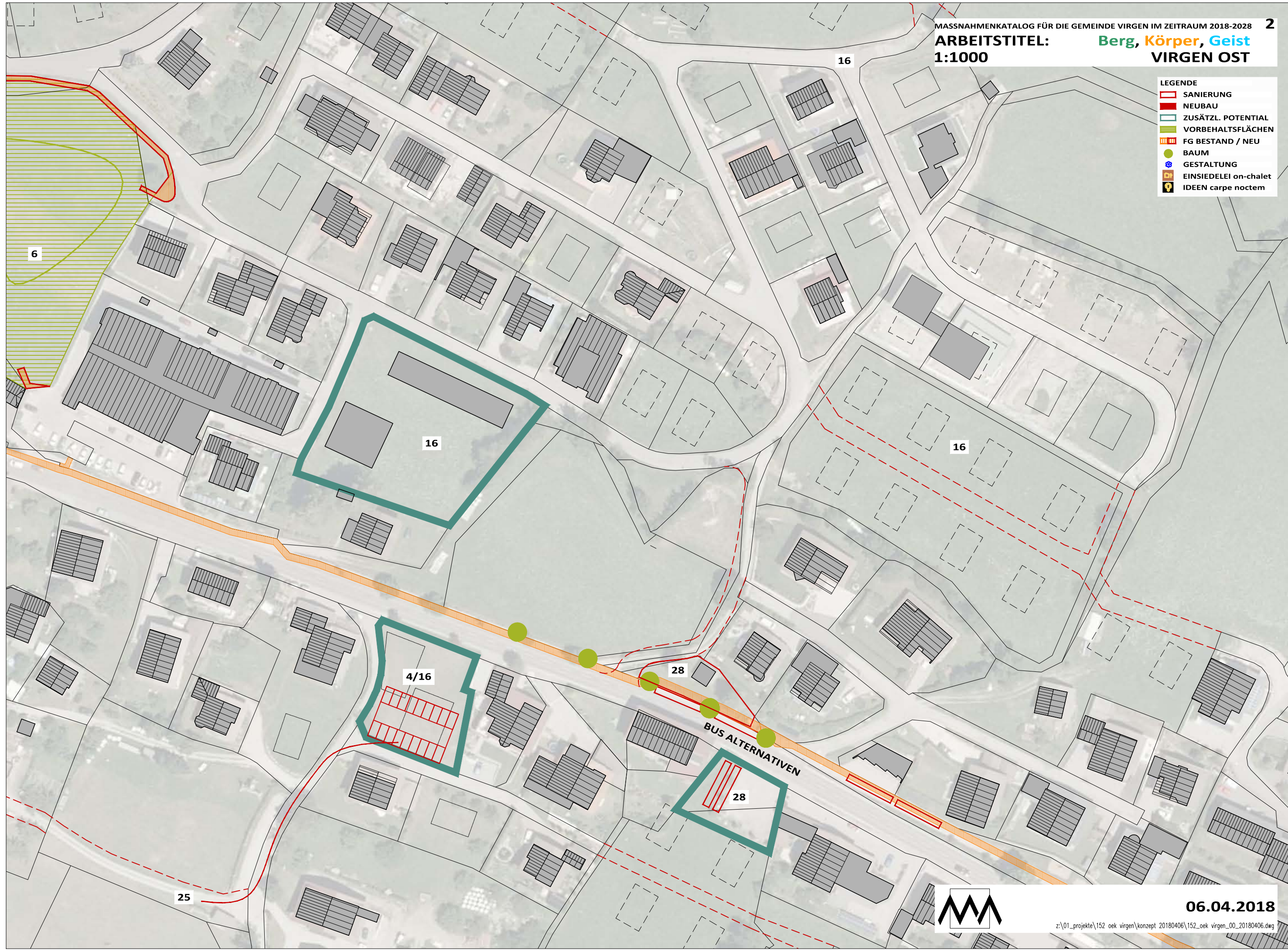
<http://www.bundesheer.at/cms/artikel.php?ID=5147>

<https://walk-eu.de/kompetenzzentrum-wandern/zentrum/lernen/>

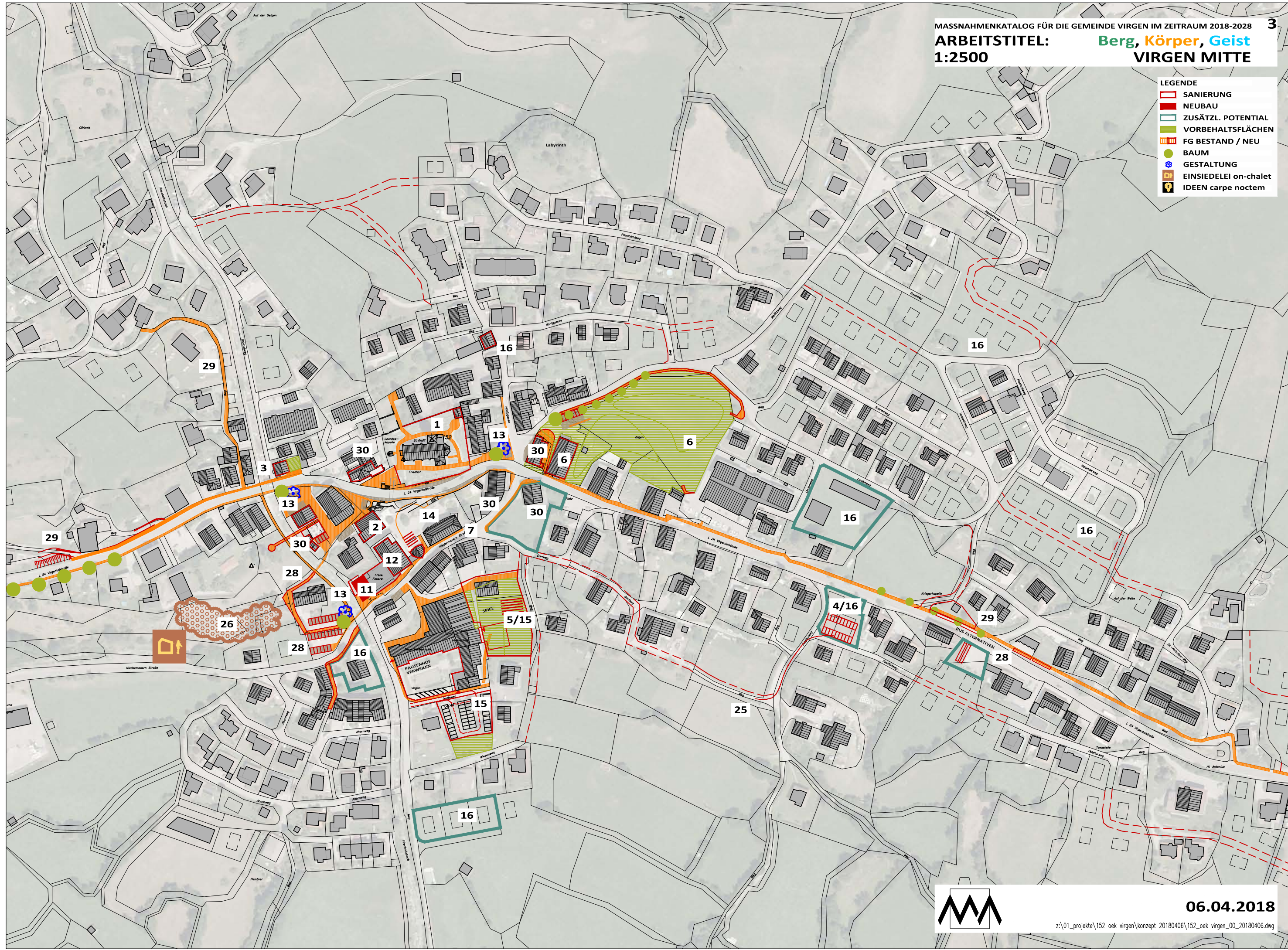
- LEGENDE**
- SANIERUNG
  - NEUBAU
  - ZUSÄTZL. POTENTIAL
  - VORBEHALTSFLÄCHEN
  - FG BESTAND / NEU
  - BAUM
  - ✿ GESTALTUNG
  - EINSIEDELEI on-chalet
  - IDEEN carpe noctem



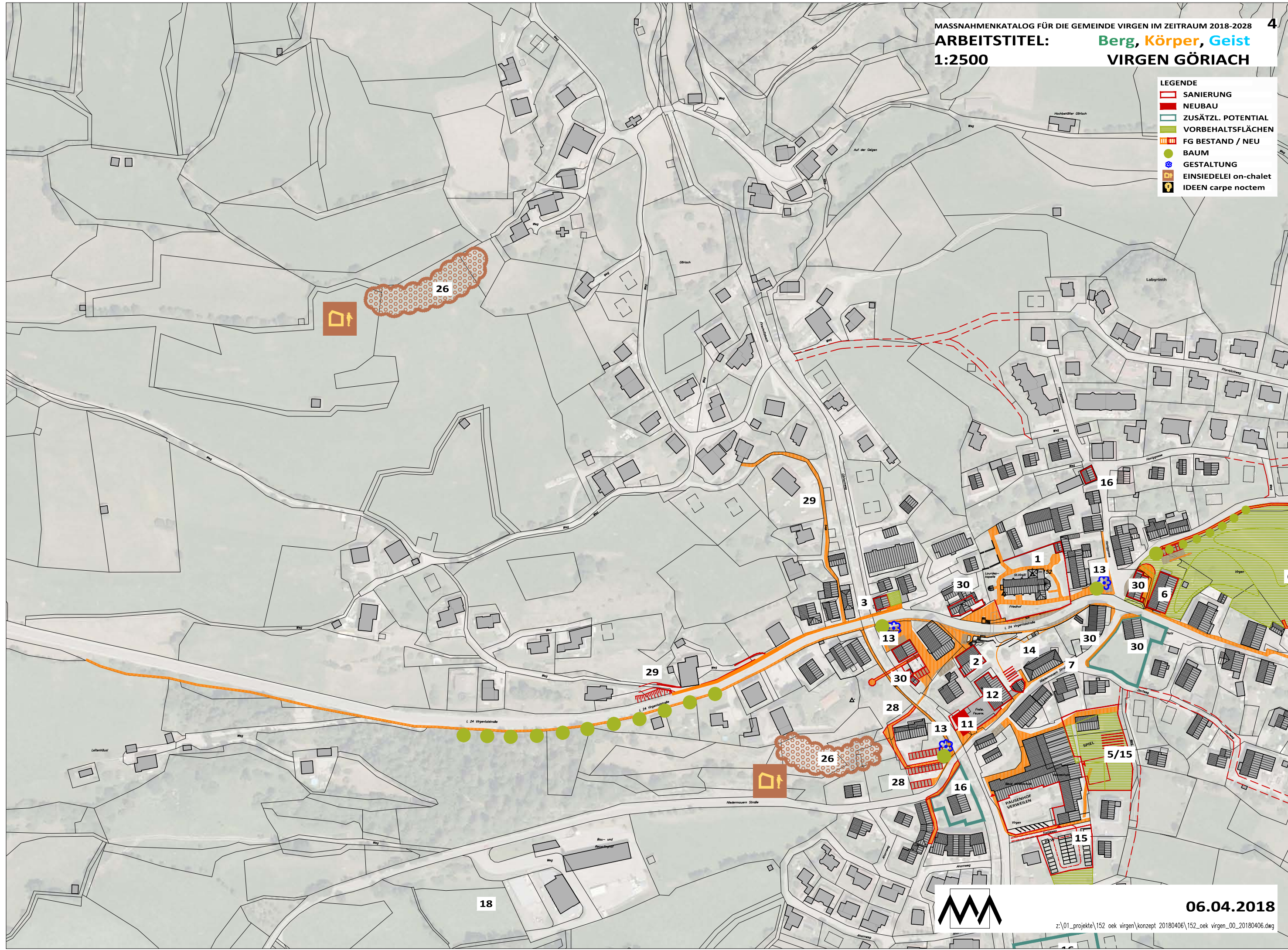
- LEGENDE**
- SANIERUNG
  - NEUBAU
  - ZUSÄTZL. POTENTIAL
  - VORBEHALTSFLÄCHEN
  - FG BESTAND / NEU
  - BAUM
  - GESTALTUNG
  - EINSIEDELEI on-chalet
  - IDEEN carpe noctem



- LEGENDE**
- SANIERUNG
  - NEUBAU
  - ZUSÄTZL. POTENTIAL
  - VORBEHALTSFLÄCHEN
  - FG BESTAND / NEU
  - BAUM
  - ⊗ GESTALTUNG
  - EINSIEDELEI on-chalet
  - IDEEN carpe noctem











- LEGENDE**
- SANIERUNG
  - NEUBAU
  - ZUSÄTZL. POTENTIAL
  - VORBEHALTSFLÄCHEN
  - FG BESTAND / NEU
  - BAUM
  - ⊗ GESTALTUNG
  - ⏏ EINSIEDELEI on-chalet
  - ⏏ IDEEN carpe noctem

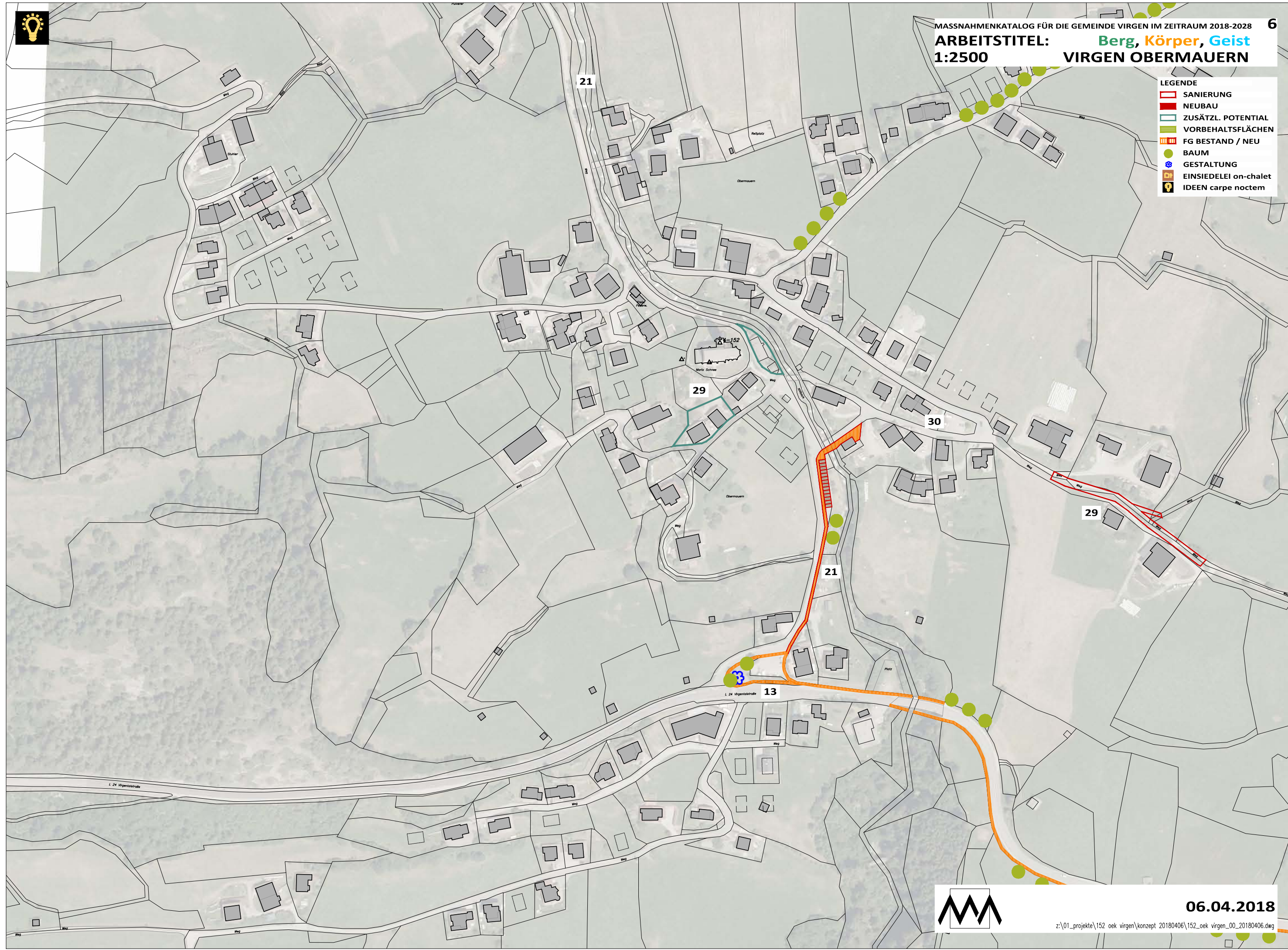


- LEGENDE**
- SANIERUNG
  - NEUBAU
  - ZUSÄTZL. POTENTIAL
  - VORBEHALTSFLÄCHEN
  - FG BESTAND / NEU
  - BAUM
  - GESTALTUNG
  - EINSIEDELEI on-chalet
  - IDEEN carpe noctem





- LEGENDE**
-  SANIERUNG
  -  NEUBAU
  -  ZUSÄTZL. POTENTIAL
  -  VORBEHALTSFLÄCHEN
  -  FG BESTAND / NEU
  -  BAUM
  -  GESTALTUNG
  -  EINSIEDELEI on-chalet
  -  IDEEN carpe noctem



- LEGENDE**
- SANIERUNG
  - NEUBAU
  - ZUSÄTZL. POTENTIAL
  - VORBEHALTSFLÄCHEN
  - FG BESTAND / NEU
  - BAUM
  - GESTALTUNG
  - EINSIEDELEI on-chalet
  - IDEEN carpe noctem



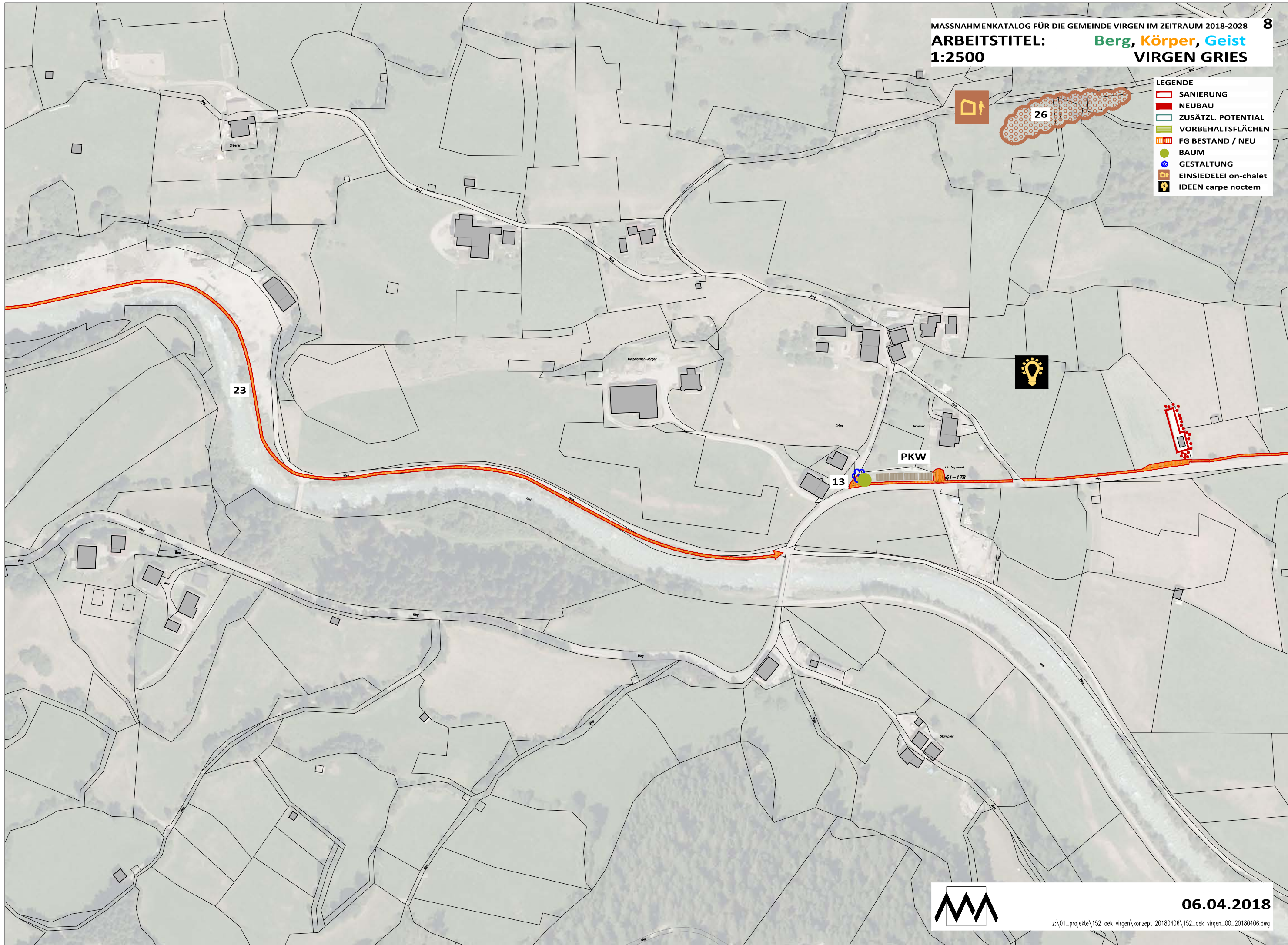
**06.04.2018**

z:\01\_projekte\152\_ oek virgen\konzept 20180406\152\_ oek virgen\_00\_20180406.dwg



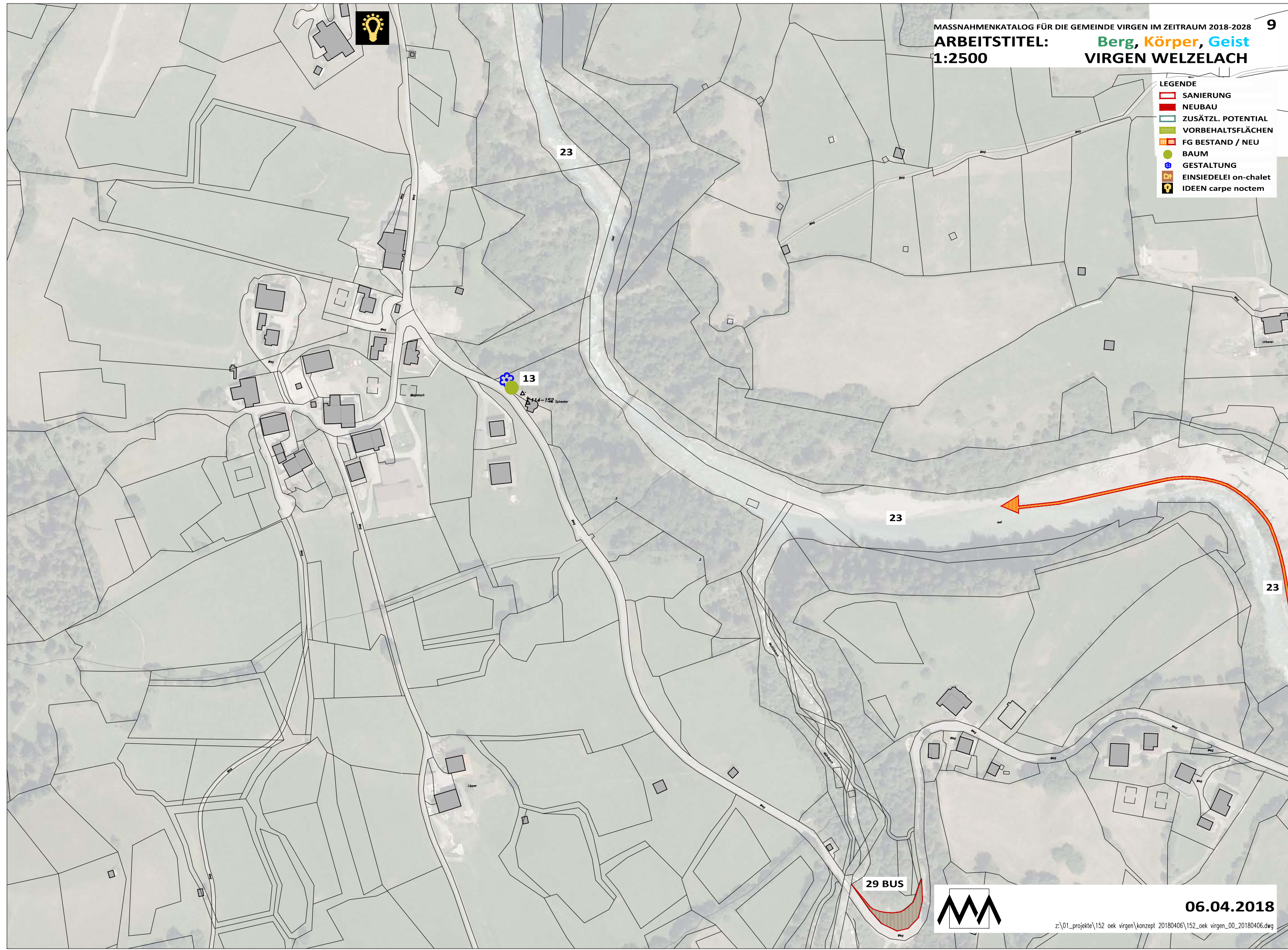
**LEGENDE**

	SANIERUNG
	NEUBAU
	ZUSÄTZL. POTENTIAL
	VORBEHALTSFLÄCHEN
	FG BESTAND / NEU
	BAUM
	GESTALTUNG
	EINSIEDELEI on-chalet
	IDEEN carpe noctem

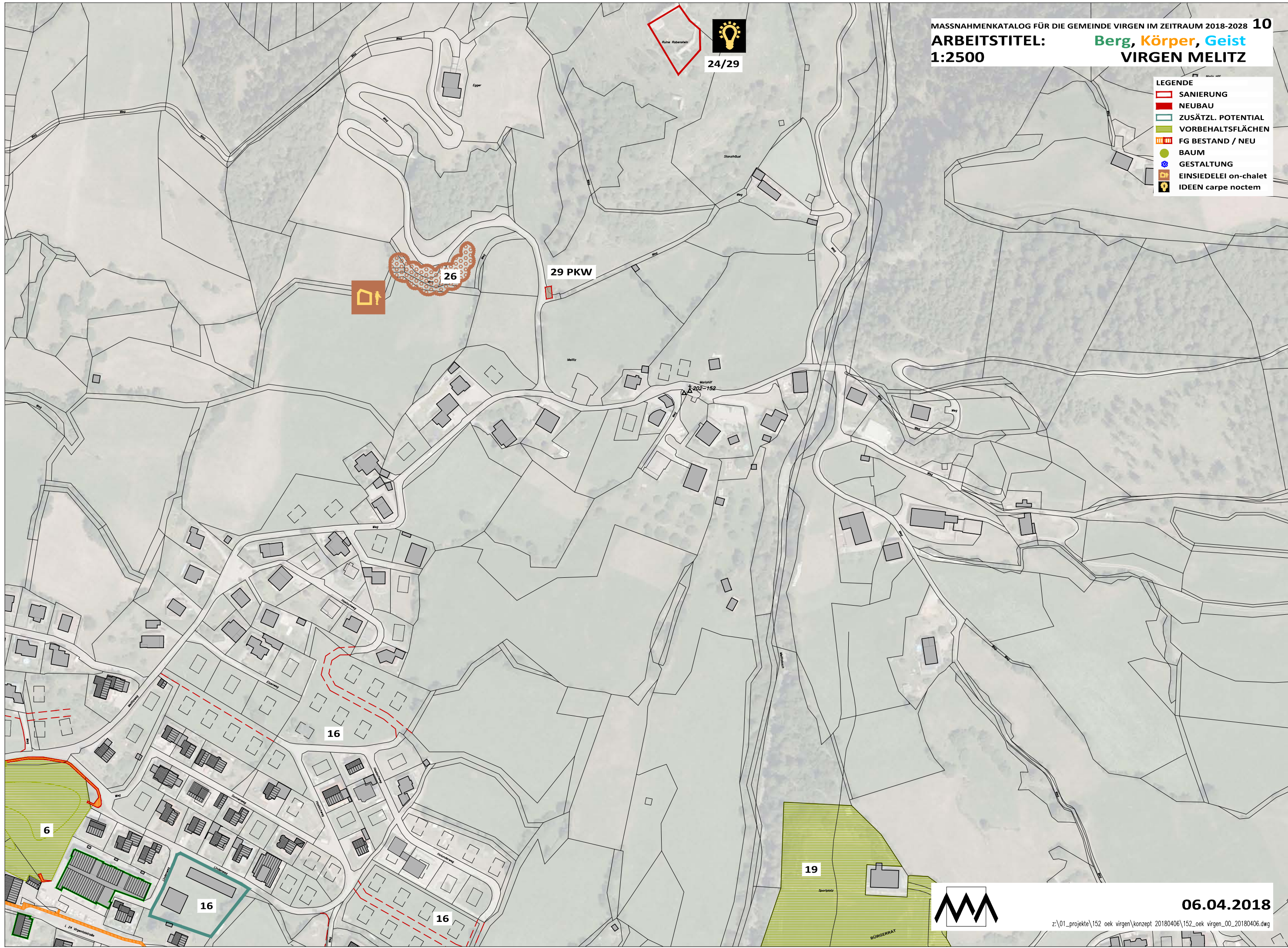








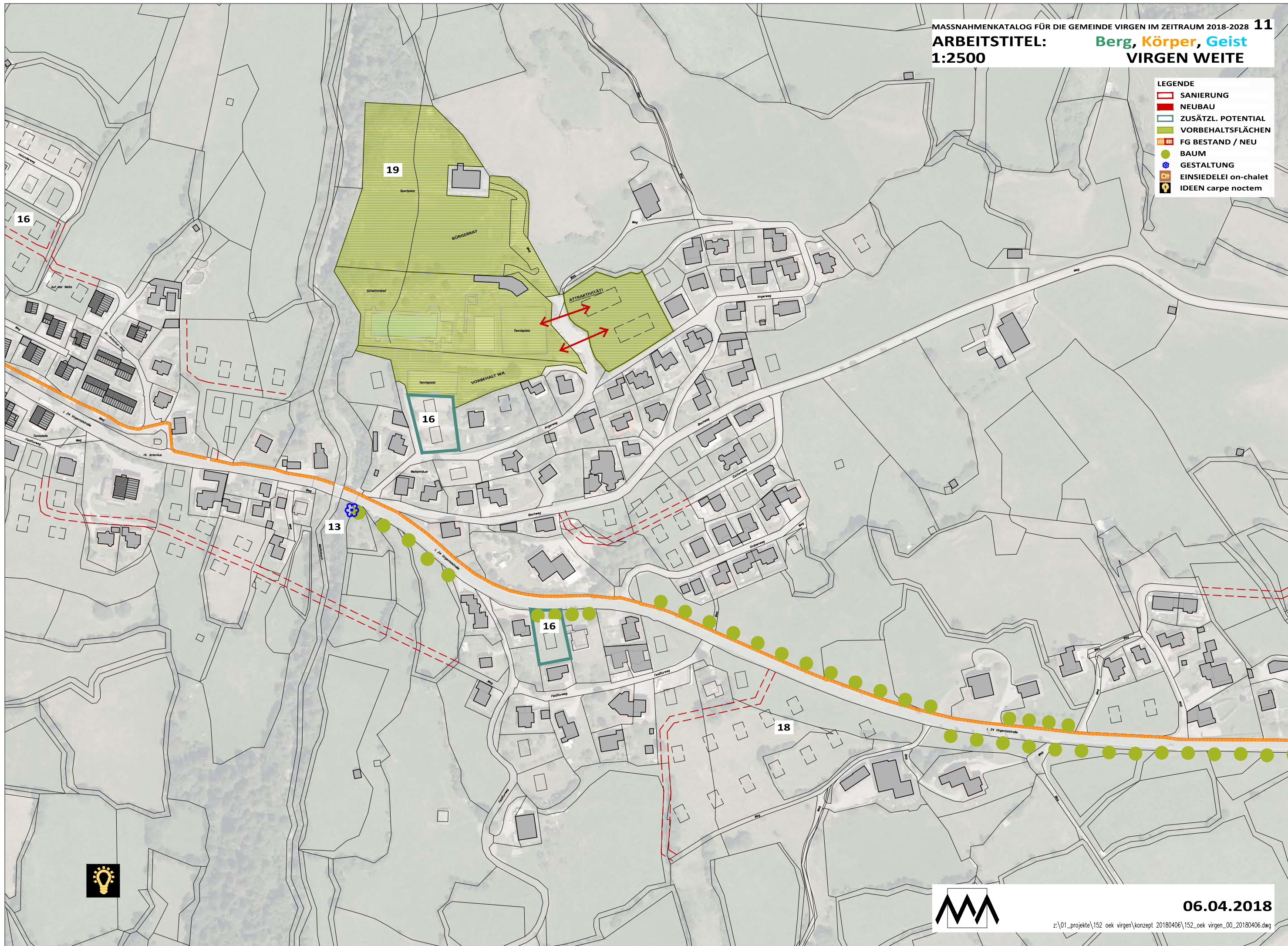
- LEGENDE
- SANIERUNG
  - NEUBAU
  - ZUSÄTZL. POTENTIAL
  - VORBEHALTSFLÄCHEN
  - FG BESTAND / NEU
  - BAUM
  - GESTALTUNG
  - EINSIEDELEI on-chalet
  - IDEEN carpe noctem



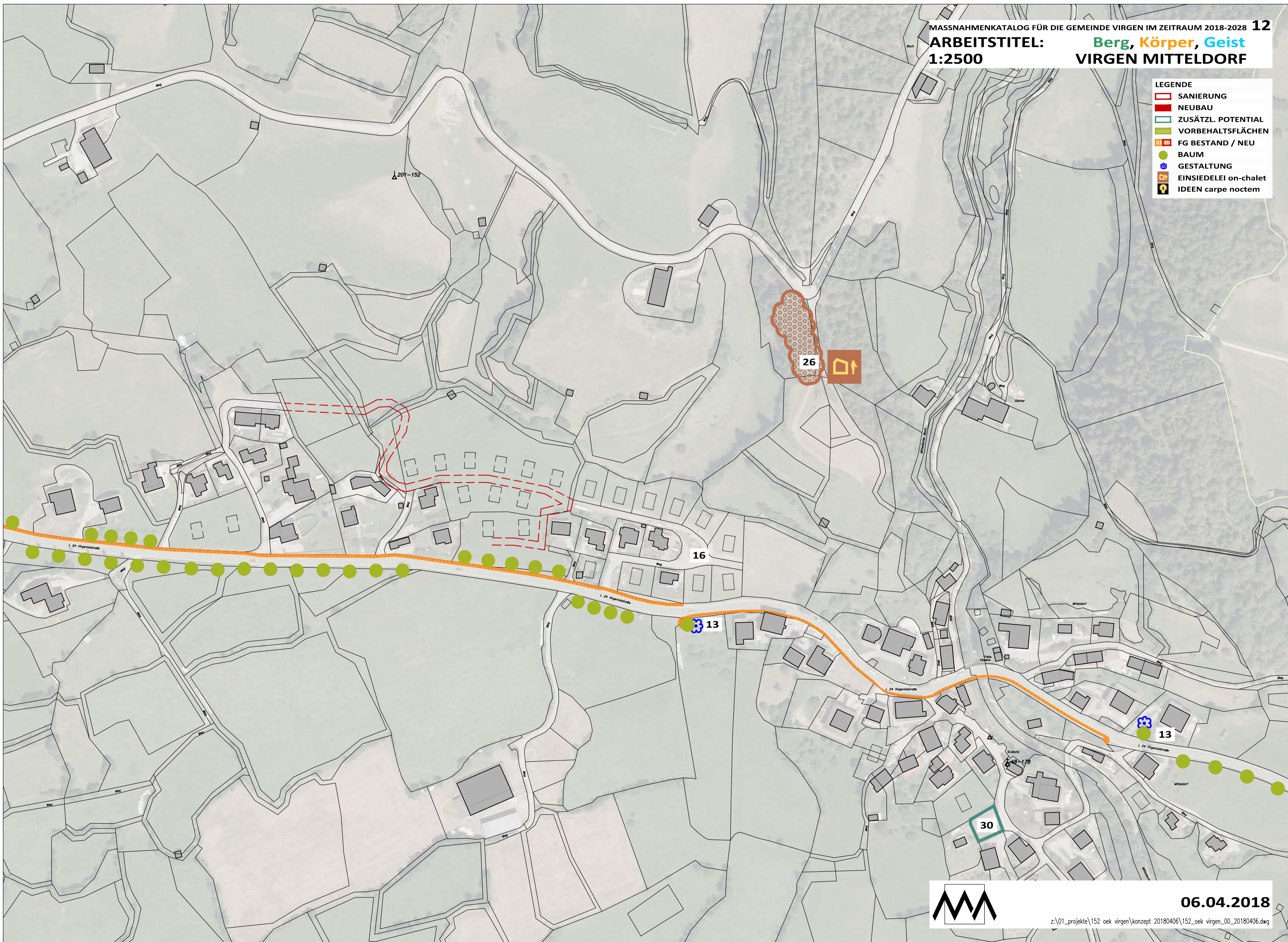
- LEGENDE
- SANIERUNG
  - NEUBAU
  - ZUSÄTZL. POTENTIAL
  - VORBEHALTSFLÄCHEN
  - FG BESTAND / NEU
  - BAUM
  - GESTALTUNG
  - EINSIEDELEI on-chalet
  - IDEEN carpe noctem

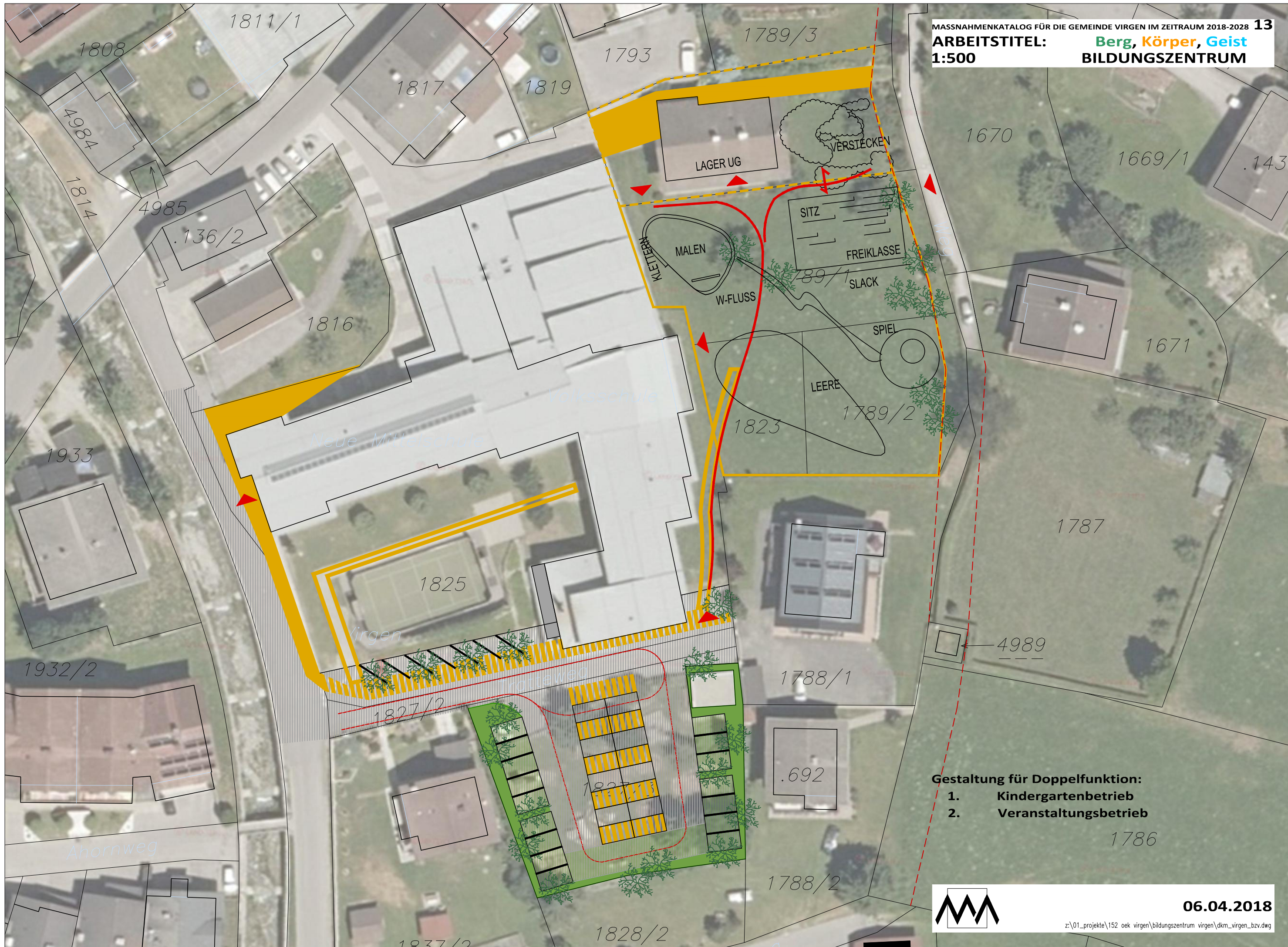


- LEGENDE**
-  SANIERUNG
  -  NEUBAU
  -  ZUSÄTZL. POTENTIAL
  -  VORBEHALTSFLÄCHEN
  -  FG BESTAND / NEU
  -  BAUM
  -  GESTALTUNG
  -  EINSIEDELEI on-chalet
  -  IDEEN carpe noctem

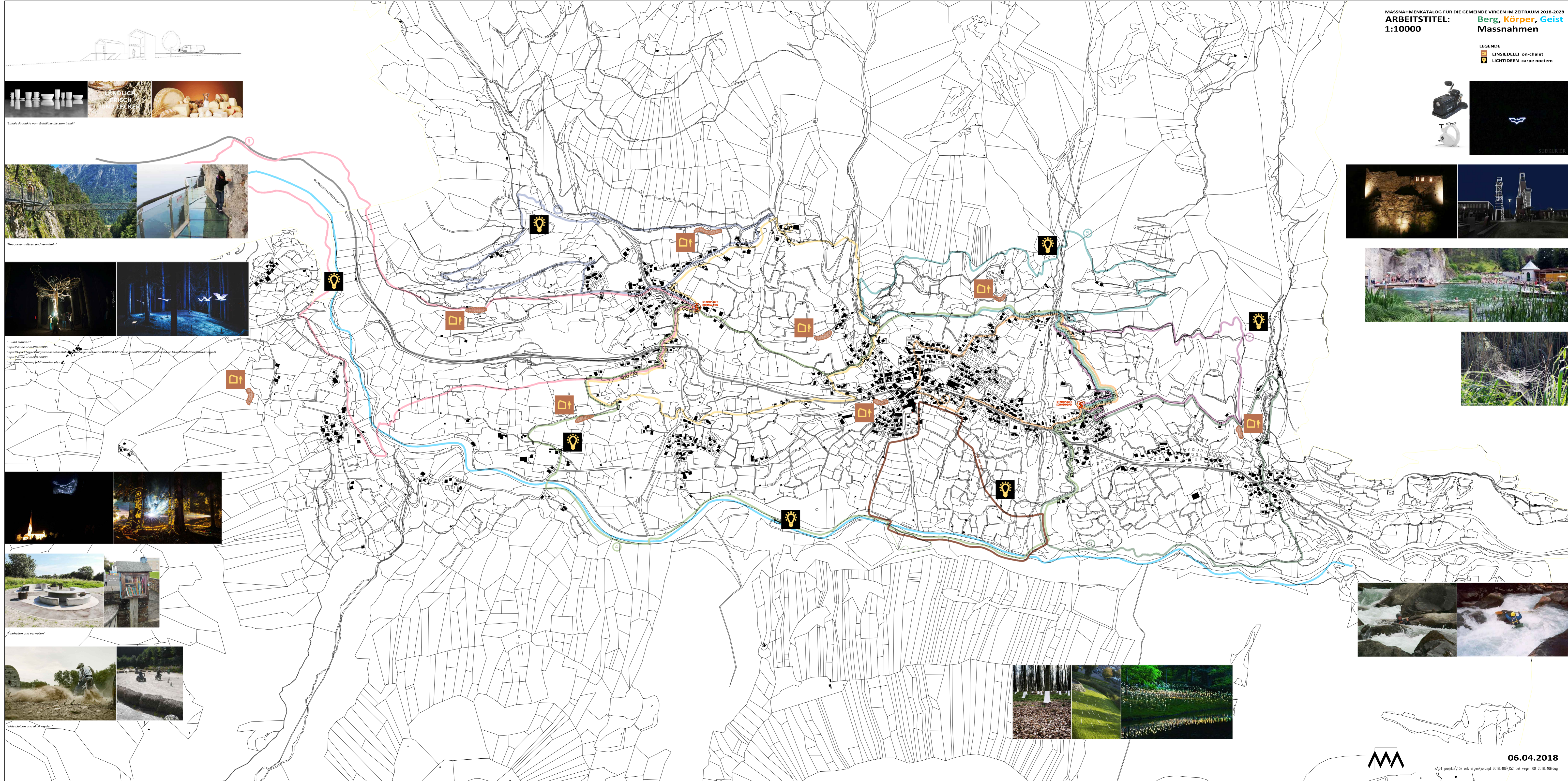


- LEGENDE
- SANIERUNG
  - NEUBAU
  - ZUSÄTZL. POTENTIAL
  - VORBEHALTSFLÄCHEN
  - FG BESTAND / NEU
  - BAUM
  - GESTALTUNG
  - EINSIEDELEI on-chalet
  - IDEEN carpe noctem





**Gestaltung für Doppelfunktion:**  
1. Kindergartenbetrieb  
2. Veranstaltungsbetrieb



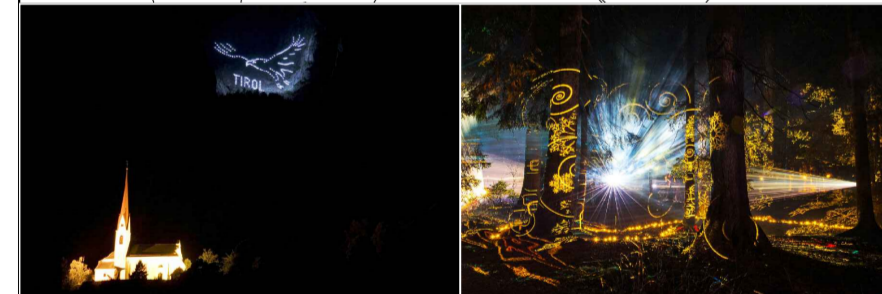
"Lokale Produkte vom Bahnhof bis zum Hotel"



"Recessen nutzen und verwirklichen"



"...und atmen!"  
<https://www.como.com/2013/2015>  
<https://www.parkdesign.com/2013/2015>  
<https://www.como.com/2013/2015>  
<https://www.como.com/2013/2015>



"erhalten und verewellen"



"sich öffnen und all'öffnen"

